

Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Nach Hagelschlag sollten noch beerntbare Kulturen mit einer Behandlung gegen Schwächeparasiten wie z.B. *Alternaria* sp., *Botrytis* sp., *Cladosporium* sp. und bakterielle Erreger geschützt werden (Foto: Adrian Meuwly, Grange-neuve, Posieux).



Foto 2: Innenbrand – Kalziummangel an den jüngeren Blättern an einem Salatkopf. Hohe Temperaturen und windige Verhältnisse haben zu einer starken Verdunstungsrate der äusseren Blätter geführt, wodurch es zu der Unterversorgung der Pflanzenherzen gekommen ist (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 3: In der zurückliegenden Woche haben erste Falter der Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) Standorte im Kanton Aargau und im Kanton St. Gallen erreicht (Foto: Agroscope). Die Aktivität des Wanderfalters wird auch in diesem Jahr von unserem Früherkennungsnetzwerk systematisch überwacht.



Foto 4: In einigen Befallslagen hält der Flug der 2. Generation der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) weiter an und die Fänge liegen teilweise noch deutlich über der Schadschwelle (Foto: Agroscope). Bekämpfungshinweise finden Sie in der Gemüsebau Info 21/2026 auf der Seite 4.

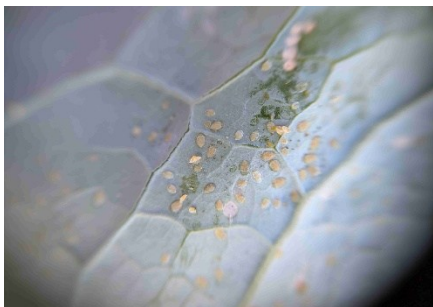


Foto 5: Auf erntereifem Broccoli befinden sich aktuell alle Stadien der Weissen Fliege (*Aleyrodes proletella*) nebeneinander: Adulte, Eier und auch Puparien – wie hier im Bild von Zacharias Ulbrich, Strickhof, Winterthur.



Foto 6: An Kohlrabi treten zurzeit hohe bis sehr hohe Anzahlen an Kohlerdflöhen (*Phyllotreta* spp.) auf. Bis zu 30 Käfer pro Pflanze wurden gezählt (Foto: Zacharias Ulbrich, Strickhof, Winterthur). Bekämpfungshinweise finden Sie in der Gemüsebau Info 22/2026 auf der Seite 3.



Foto 7: Auch an jungen Randerpflanzen ist aktuell starker Lochfress zu beobachten. Dabei dürfte es sich um Schäden des Rübenerdflohs (*Chaetocnema concinna*) handeln (Foto: Agroscope).



Foto 8: Achten Sie jetzt vor allem in jungen Spargelanlagen auf umfallende Triebe, die absterben, sich leicht aus dem Boden ziehen lassen oder kurz über dem Boden abbrechen (Foto: Vincent Günther, Châteauneuf, Sion). Verursacher könnte die Spargelminierfliege (*Ophiomyia simplex*) sein.



Foto 9: Bei Befall mit der Spargelminierfliege sind etwa 10 cm des Stängels im bodennahen Bereich verbräunt und weisen blasenartige Erhöhungen auf. Unter der Rinde befinden sich an diesen Stellen die 2-4 mm kleinen Puppen des Schädling (siehe Kreise in den Fotos 9 und 10 von Vincent Günther, Châteauneuf, Sion).



Foto 10: Die erste Generation der Spargelminierfliegen erscheint ca. ab Mitte Mai bis Juni. Verlängerte Ernte schützt vor Befall. Stellen Sie dennoch Schäden fest, so sollten befallene Stängel aus dem Bestand entfernt und der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. So lässt sich das künftige Befallsrisiko senken (Foto + Info: Vincent Günther, Châteauneuf, Sion).



Foto 11: Achten Sie bei den Feldkontrollen an Kohl vermehrt auf die runden Blattflecken der Kohlschwärze (*Alternaria brassicae*, *A. brassicicola*) (Foto: Agroscope).



Foto 12: In erntereifen Lauchbeständen treten weiterhin erste Flecken der Purpurfleckenkrankheit (*Alternaria porri*) auf (Foto: Zacharias Ulbrich, Strickhof, Winterthur).



Foto 13: Ab Bestandesschluss ist bei Karotten ab sofort mit dem Auftreten von Blattkrankheiten wie *Cercospora carotae* zu rechnen (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).



Foto 14: Bei unseren Feldkontrollen haben wir Anfang der Woche an verschiedenen Standorten fast ausgewachsene Erdräupen entdeckt (Foto: Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein).

Vermehrt treten Erdräupen an Salaten auf

An mehreren Standorten im östlichen Mittelland in den Kantonen Aargau, Thurgau und Zürich wurden im Laufe der letzten Woche Frassschäden von Erdräupen (*Agrotis segetum*) an Salaten festgestellt. Je nach Standort kam es in jüngeren Beständen zu Ausfällen von 20-30 %. Achten Sie bei den Feldkontrollen auf welkende oder angefressene Pflanzen, die im Wuchs deutlich zurückbleiben, und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Gegen Eulenraupen (blattfressend) und blattfressende Raupen an Kopfsalaten im Freiland können Dipel DF (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 3 Tage; **BiO**), Wormox (*Bacillus thuringiensis* var. *kurstaki*; Wartefrist: 2 Tage; **BiO**), Agree WP (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 1 Woche; **BiO**) sowie XenTari WG (*Bacillus thuringiensis* var. *aizawai*; Wartefrist: 3 Tage; **BiO**) verwendet werden. Im Weiteren ist Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche zugelassen.



Foto 15: Im Salatbestand fielen zunächst im Wuchs zurückgebliebene welkende Salatpflanzen auf, wie die Pflanze hier links im Bild (Foto: Agroscope).

Zur Bekämpfung von **Erdräupen** an Salaten kann Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) mit einer Wartefrist von 1 Woche verwendet werden. Ferner sind verschiedene Pyrethroide zugelassen mit einer Wartefrist von 2 Wochen (Achtung ÖLN: Sonderbewilligung). Bitte berücksichtigen Sie, dass Pyrethroide nur bis etwa 22°C/25°C eine optimale Wirkung zeigen. Es wird daher empfohlen, die Behandlung spät am Abend oder sehr früh am Morgen durchzuführen.



Foto 16: Bei betroffenen Pflanzen hielten sich die Erdräupen in unmittelbarer Nachbarschaft im Boden auf oder teilweise sogar im Presstopf der Pflanze (siehe Pfeil im Foto von Agroscope).



Foto 17: *Lygus*-Wiesenwanze an Salat (Foto: Agroscope).

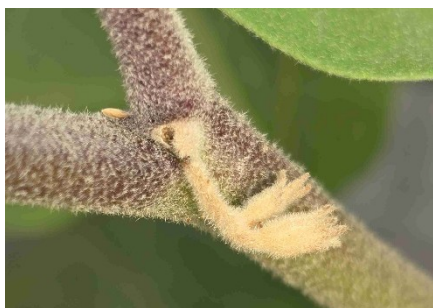


Foto 18: Abgestossene Blütenanlage am Trieb einer Auberginenpflanze (Foto: Martin Keller, Beratungsring Gemüse, Ins).



Foto 19: Bei Saugstellen von Wanzen an Bohnenhülsen können um die Einstichstelle herum gelbliche Aufhellungen entstehen (Foto: Agroscope).

Saugschäden von Wanzen nehmen zu

An Fruchtgemüse unter Glas, wie Auberginen und Paprika, kann es jetzt durch die Saugaktivität insbesondere von Wiesenwanzen (*Lygus* sp.) zu Schäden an Blättern und Knospen und zum Abstossen von Blütenanlagen kommen. Ausserdem sind auch an Bohnenhülsen im Freiland oder an den Triebspitzen von Fenchel Wanzeinstiche festgestellt worden. Kulturkontrollen werden empfohlen.

Zur Bekämpfung von Wanzen kann in **Auberginen** Flonicamid (Teppeki) verwendet werden. Die Wartefrist beträgt 3 Tage. Ausserdem ist in **Auberginen** der Einsatz von Spinosad (verschiedene Produkte; **BiO**) und von Acetamiprid (verschiedene Produkte, nur im Gewächshaus) vorübergehend bis zum 30. November 2026 zur Bekämpfung von Baumwanzen und Weichwanzen¹ bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage.

In **Paprika** ist der Einsatz von Spinosad (verschiedene Produkte, Wartefrist: 3 Tage; **BiO**) und von Acetamiprid (verschiedene Produkte, nur im Gewächshaus, Wartefrist: 14 Tage) vorübergehend bis zum 30. November 2026 zur Bekämpfung von Baumwanzen¹ bewilligt.

Zur Bekämpfung der Grünen Reisswanze (*Nezara viridula*) ist in **Bohnen** Acetamiprid (verschiedene Produkte, Wartefrist: 14 Tage) vorübergehend bis zum 30. November 2026 zugelassen.

Zur Bekämpfung der Grünen Reisswanze ist in **Mangold** Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis; **BiO**) (Wartefrist: 7 Tage) vorübergehend bis zum 30. November 2026 zugelassen.

¹ Zu den Baumwanzen zählen z.B. *Halyomorpha halys*, *Nezara viridula* – und zu den Weichwanzen zählen z.B. die Gattungen *Lygus* und *Liocoris*.



Foto 20: Rundliche pudrig-weiße Blatteflecken des Echten Mehltaus an der Oberseite eines Zucchini-Blattes (siehe Pfeile im Foto von Agroscope).



Foto 21: Auch an der Blattunterseite von Zucchini kann der Sporenrasen des Echten Mehltaus auftreten (Foto: Agroscope).

Echter Mehltau breitet sich an Kürbisgewächsen im Freiland aus



Bei unseren Kulturkontrollen haben wir Anfang der Woche die rundlichen pudrig-weißen Flecken des Echten Mehltaus (*Sphaerotheca fuliginea*, *Erysiphe cichoracearum*) an Kürbisgewächsen im Freiland entdeckt. Dabei war an den von uns überwachten Standorten der Befall an Kürbissen weniger weit fortgeschritten als an Zucchini-Kulturen. An manchen der kontrollierten Blätter der Zucchini-Pflanzen schien sich der Sporenrasen an den Blattunterseiten stärker ausgebreitet zu haben als blattoberseits, weshalb es bei Bestandeskontrollen nützlich wäre, die Blätter auch umzudrehen.




In stark wachsenden **Zucchini-Kulturen im Freiland** sollten gegen den Echten Mehltau bevorzugt systemische Wirkstoffe wie z.B. der Sterolsynthesehemmer (SSH) Penconazole (Topas, Topas Vino) mit einer Wartefrist von 3 Tagen zum Einsatz kommen. Sowohl die SSH-Kombiprodukte Fluxapyroxad + Difenconazol (Dagonis, Taifen) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) als auch die Strobilurine Kresoxim-methyl (Corsil, Strobly WG) und Trifloxystrobin (Flint, Tega) sind ebenso mit einer Wartefrist von 3 Tagen bewilligt. Ferner sind in Zucchini im Freiland Difenconazol (verschiedene Produkte) und Difenconazol + Cyflufenamid (Cidely Top) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 3 Tage. Im Weiteren sind Metrafenone (Aliton, Vivando, Wartefrist: 3 Tage), Proquinazid (Talendo, Wartefrist: 3 Tage) und *Ampelomyces quisqualis* (AQ 10, Wartefrist: 3 Tage) zugelassen. Mit einer Wartefrist von 1 Tag kann Boscalid + Pyraclostrobin (Signum) gegen den Echten Mehltau an Zucchini im Freiland verwendet werden.



BiO: Im Bioanbau können zur Bekämpfung des Echten Mehltaus an Zucchini im Freiland z.B. *Bacillus amyloliquifaciens* (Serenade ASO, Teilwirkung, Wartefrist: siehe Info) oder Kaliumhydrogencarbonat (Armcarb, Wartefrist: 1 Tag) verwendet werden. Im Weiteren ist der Einsatz von Schwefel (verschiedene Produkte) möglich. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Tage. Schwefel sollte nicht bei hohen Temperaturen und nicht unter 15 °C angewendet werden. Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.


Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartezeiten einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch die BLV-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html> .

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Schnecken (Arion spp.)	++↗	+		S. 9 (1.7)
	Bohnenfliegen / Saatenfliegen (Delia platura, D. florilega)	+++↘	++		S. 49 (9.4)
	Saateule, Erdruppen (Agrotis segetum)	++	+++	siehe S. 3	S. 29 (4.7) S. 7 (1.5)
	Gammaeule (Autographa gamma)	+++↗	+++↗		S. 7 (1.5)
	Gemüseseeule (Lacanobia oleracea)	!	!		S. 93 (17.14)
	Baumwollkapseleule (Helicoverpa armigera)	+	+	siehe S. 1	S. 93 (17.14)
	Ypsiloneule (Agrotis ipsilon)	+	-		S. 29 (4.7)
	Thripse, Spinnmilben (Thrips tabaci, Frankliniella sp., Tetranychus urticae)	↗	+		S. 50 (9.5)
	Wiesenwanzen, Weichwanzen (Lygus rugulipennis, Lygus sp. u.a.)	++	+++↗	siehe S. 4	S. 79 (16.13)
	Marmorierte Baumwanze (Halyomorpha halys)	↗	↗		S. 79 (16.13)
	Schilfglasflügelzikade (Pentastiridius leporinus)	++↗	+		-
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi				
	Mehlige Kohlblattlaus (Brevicoryne brassicae)	++	++		S. 18 (2.10)
	Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae)	++↗	!		-
	Kohldrehherzgallmücke (Contarinia nasturtii)	++	++	siehe S. 1	S. 19 (2.11)
	Weisse Fliege (Aleyrodes proletella)	+++	+++	siehe S. 2	S. 20 (2.12)
	Kohlmotte, Kohlweisslinge, Kohleule (Plutella xylostella, Pieris spp., Mamestra brassicae)	++	++		S. 15 (2.8)
Kohlflyge (Delia radicum)	+++↘	++		S. 21 (2.13)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich				
	Erdflöhe (Phyllotreta spp.)	+++	+++	siehe S. 2	S. 17 (2.9)
	Kohlrübenblattwespe (Athalia rosae)	-	+↗		S. 14 (2.6)
	Blumenkohle / Rosenkohl / Kohlrabi / Radies / Rucola				
	Falscher Mehltau (Hyaloperonospora parasitica)	++	!		-
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben				
Kohlschwärze (Alternaria brassicae, Alternaria brassicicola)	-	!	siehe S. 2	S. 15 (2.7)	
	Kopfsalate / Blattsalate				
	Grüne Salatblattlaus (Nasonovia ribisnigri)	++↘	+		S. 8 (1.6)
	Eulenraupen, Erdräupen (Noctuidae)	+↗	+++	siehe S. 3	S. 7 (1.5)
	Salatwurzellaus (Pemphigus bursarius)	!	!		S. 5 (1.2)
	Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter				
	Lauchmotte (Acrolepiopsis assectella)	++↘	+		S. 42 (7.6)
	Zwiebelthrips (Thrips tabaci)	+++	+++		S. 39 (6.8) S. 43 (7.7)
	Zwiebeln				
	Falscher Mehltau (Peronospora destructor)	+↗	!		S. 38 (6.6)
	Stemphylium-Laubkrankheit (Stemphylium botryosum)	+	+		-
	Lauch				
	Papierfleckenkrankheit (Phytophthora porri)	↗	↗		S. 40 (7.1)
	Purpurfleckenkrankheit (Alternaria porri)	↗	↗	siehe S. 2	S. 40 (7.2)
	Grüne und weiße Spargeln				
Spargelkäfer (Crioceris duodecimpunctata)	-	+↗		S. 46 (8.4)	

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz- empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Karotten / Knollenfenchel / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	++	++		S. 28 (4.4)
	Karotten / Pastinaken / Wurzelpetersilie				
	Möhrenblattfloh (<i>Trioza apicalis</i>)	!	!		S. 28 (4.5)
	Karotten / Petersilie				
	Gierschblattlaus (<i>Cavariella aegopodii</i>)	+↘	+		S. 30 (4.12)
	Knollenfenchel				
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora foeniculi</i> , <i>Ramularia foeniculi</i>)	+	!		-
	Knollensellerie, Stangensellerie				
	Septoria-Blattfleckenkrankheit (<i>Septoria apiicola</i>)	!	!		S. 33 (5.6)
Karotten					
Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora carotae</i> , <i>Alternaria dauci</i>)	-	+	siehe S. 2	S. 27 (4.2)	
	Mangold / Randen				
	Rübenrüssler (<i>Lixus juncii</i>)	++↗	++↗ Larven		-
	Rübenerdfloh (<i>Chaetocnema concinna</i>)	-	+↗	siehe S. 2	-
	Mangold				
	Rübenmotte (<i>Scrobipalpa ocellatella</i>)	++	++		-
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Cercospora beticola</i> , <i>Phoma betae</i>)	+↗	+		-
	Rhabarber				
	Blattläuse (<i>Aphis fabae</i> , <i>Aphis</i> sp. u.a.)	↗	+		-
	Blattfleckenkrankheiten (<i>Ramularia rhei</i> , <i>Ascochyta rhei</i>)	+↗	+		-
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora jaapiana</i>)	+↗	+		-

	Schädling / Krankheit	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutz-empfehlungen	
		vor 7 Tagen	aktuell	Hinweis	Merkblatt FiBL*
	Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Myzus persicae</i> , <i>Aphis fabae</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aphis gossypii</i>)	+ ↘	+ ↘		S. 50 (9.5), S. 78 (16.12), S. 99 (18.6)
	Bohnen / Gurken / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Spinnmilben (<i>Tetranychus urticae</i> , <i>T. cinnabarinus</i>)	+++	+++		- S. 75 (16.9)
	Bohnen / Gurken / Tomaten / Paprika / Auberginen				
	Thripse (<i>Frankliniella occidentalis</i> , <i>Thrips tabaci</i>)	++	++		S. 77 (16.11)
	Eulenraupen (Noctuidae)	+ ↗	+ ↗		S. 93 (17.14)
	Tomaten				
	Tomatenminierfliege (<i>Liriomyza bryoniae</i>)	+ ↗	+ ↗		S. 91 (17.12)
	Tomatenminiermotte (<i>Tuta absoluta</i>)	!	↗		S. 94 (17.5)
	Gurken / Tomaten / Auberginen				
	Gewächshausmottenschildlaus (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)	+ ↗	+ ↗		S. 76 (16.10) S. 90 (17.11)
	Bohnen / Tomaten				
	Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>)	+	+		S. 83 (17.3), -
	Tomaten				
	Samtfleckenkrankheit <i>Fulvia fulva</i> (syn. <i>Cladosporium fulvum</i>)	+++ ↗	+++ ↗		S. 87 (17.7)
	Kraut- und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)	++	!		S. 86 (17.6)
	Echter Mehltau (<i>Oidium neolycopersici</i>)	!	!		S. 88 (17.9)
	Gurken / Zucchini				
Echter Mehltau (<i>Erysiphe cichoracearum</i> / <i>Sphaerotheca fuliginea</i>)	+++	+++	siehe S. 5	S. 73 (16.6) S. 63 (13.3)	
Falscher Mehltau (<i>Pseudoperonospora cubensis</i>)	!	!		S. 74 (16.7)	
Blattfleckenkrankheit (<i>Alternaria</i> sp. / <i>Ulocladium</i> sp.)	+	+		-	

Tabellenlegende

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
! Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!			* Homepage FIBL (Ausgabe 2025): https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html		

Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Zacharias Ulbrich & Christof Gubler, Strickhof, Winterthur (ZH) Björn Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein (TG) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Martin Keller, Esther Mulser, Micaela Jenni & Carolin Luginbühl, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Adrian Meuwly & Tiziana Lottaz, Grangeneuve, Posieux (FR) Lukas Müller, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Philipp Oehri, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Silvano Ortelli, Ufficio della consulenza agricola, Bellinzona (TI) Jan Siegenthaler & Christian Wohler, Liebegg, Gränichen (AG) Stève Breitenmoser, Jürgen Krauss & Torsten Schöneberg, Agroscope
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni (Agroscope), Silvano Ortelli, Consulenza agricola, Bellinzona (TI), Pascal Herren (FiBL)
Fotos:	Foto 1: A. Meuwly, Grangeneuve, Posieux; Fotos 2, 13-14: B. Berchtenbreiter, Arenenberg, Salenstein; Fotos 3-4, 7, 11, 15-17, 19-21: C. Sauer (Agroscope); Fotos 5-6, 12: Z. Ulbrich, Strickhof, Winterthur; Fotos 8-10: V. Günther, Châteauneuf, Sion; Foto 18: M. Keller, Beratungsring Gemüse, Ins
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich, www.agroscope.ch
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, cornelia.sauer@agroscope.admin.ch

Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.